

1 Eckdaten

Arbeitsplan

Schuljahr 2020/21

Schule Heinrich-Mann-Schule		
Straße Gerlinger Str. 22		PLZ 12353
		Ort Berlin
Telefon / Fax dienstl. 030-74208-0 (Sekretariat) / 030-74208-231		E-Mail (Schuladresse) 08K04@08K04.schule.berlin.de
URL / Internetadresse www.heinrichmannschule.de		Schulform Integrierte Sekundarschule
Projektleiterin/Projektleiter Udo Tostmann		E-Mail
denkmal aktiv-Schulteam Frau Kull, Herr Mulsow	Jahrgang Sek. I	Unterrichtsfach/-fächer Kunst, WAT
Kurs oder Arbeitsgruppe WPU 10 und Klassen 8.Jahrgang	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 14 und 40	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Frau Kull		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Prof. AnneMarie Nesor, FB Baukultur u. Raumgestaltung, Universität Wuppertal		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Partnerprojekt: Farbe im Stadtraum Partnerschule: Otto-Hahn-Schule
Oberfläche und Untergrund - Bahnhöfe von Rainer G. Rümmler
Kurzbeschreibung des Projekts In einem gemeinsamen Projekt zweier Berliner Schulen geht es um den Stadtraum als Farbenraum. Untersucht werden dabei Berliner U-Bahnhöfe verschiedener Epochen. Unter dem Motto "Oberfläche und Untergrund" geht es an der Heinrich-Mann-Schule um einige der zahlreichen Stationen, die der Architekt Rainer G. Rümmler in den 1970er Jahren gestaltet hat. Die Jugendlichen erkunden etwa den stark farbigen U-Bahnhof Fehrbelliner Platz und setzen ihn in Beziehung zu der gründerzeitlich geprägten Bebauung im Stadtteil. Sie fragen: Welche Rolle kommt der Farbe, welche dem Material bei? und fertigen vor Ort Bau- und Farbaufnahmen an. Sie recherchieren zur Stilkunde und auch zu den Herausforderungen des Erhalts der Farbfassungen von Denkmälern, besonders solchen jüngeren Datums. Schließlich beschäftigt sich das Team mit Grundriss- und Ansicht-Darstellungen und stellt in praktischen Workshops Fassadenmodelle her, die in einer gemeinsam mit der Partnerschule entwickelten Ausstellung zu den Berliner U-Bahnhöfen zum Abschluss des Projekts präsentiert werden. Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Heinrich-Mann-Schule hat schon zweimal am Schulprogramm denkmal aktiv teilgenommen, diesmal mit der Otto-Hahn-Schule als Partnerschule. Der Projektleiter ist Kunsthistoriker mit einem Arbeitsschwerpunkt auf Baukultur und Architekturgeschichte und hat viele Jahre im Bereich Denkmalpflege gearbeitet.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Bei dem Projekt handelt es sich um die Fortführung des Themas Denkmalpflege im Kunstunterricht an der Heinrich-Mann-Schule. Die Schülerinnen und Schüler sollen an einem alltagsrelevanten Thema (U-Bahnhöfe) auf die Vielschichtigkeit (Beobachtung, Analyse, Dokumentation, Reflektion und die damit verbundenen Berufsfelder) der Denkmalpflege hingewiesen werden. Im Zentrum der Erarbeitung steht das Thema Farbe als Gestaltungsmittel, Kennzeichnung und künstlerisches Material. Als markante Beispiele der 1970er Jahre in Berlin sollen denkmalgeschützte Werke von Rainer G. Rümmler untersucht werden. Ausgewählt sind der U-Bahnhof Fehrbelliner Platz und der U-Bahnhof Mierendorfplatz. Die U-Bahnhöfe vernetzen den Themenkomplex der HMS mit dem Projekt der Partnerschule OHS und bieten durch die Architekten des Untergrunds Alfred Grenander und Rainer G. Rümmler auch eine historische Entwicklungslinie.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit der Fassadengestaltung eines gründerzeitlichen Bauwerks und der Einfluss einzelner Gestaltungselemente (Fenster, Türen, Oberflächen, Material) auf die Gesamtwirkung. Welche (Aus-) Wirkungen haben gestalterische Veränderungen an einem Denkmal?

Weiterhin werden der berufsvorbereitende Aspekt sowie die handwerkliche Arbeit (Zusammenarbeit Fachbereich Kunst und WAT) einen großen Raum im Projekt einnehmen. Wir werden verschiedene Oberflächen und Untergründe, zum Beispiel Putz und Beton, aber auch natürliche und regionale Materialien (Lehmbau) selbst herstellen und mit den Materialien experimentieren. Wir werden den Lehrbauhof Berlin besuchen, um wichtige Gewerke in der Denkmalpflege kennen zu lernen.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

siehe Planung im Folgenden

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Dem denkmal aktiv-Projekt steht ein Schaukasten zur Verfügung, der die am Schulleben Beteiligten über das Vorschreiten des Projekts auf dem Laufenden hält.

Weiter können sich die Schülerinnen und Schüler auch mit der Partnerschule über ein Padlet austauschen. Dort wurden Infotexte, Kartenmaterial und Aufgaben eingestellt.

Abschließend soll eine Vernissage in der Aula der OHS das Projekt gebührend würdigen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die bisherigen denkmal aktiv-Projekte der Schule wurden im September mit einem Stand der Heinrich-Mann-Schule beim Buckower Nachhaltigkeitspacours dargestellt. Zudem erscheint im Dezember ein Artikel über die Zusammenarbeit mit denkmal aktiv im Buckower und Großziethener PRISMAGazin.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

Arbeits- und Zeitplanung 2020/21

Die Arbeits- und Zeitplanung bezieht sich auf unterschiedliche Gruppen, die zu unterschiedlichen Themenfeldern und Schwerpunkten arbeiten. Zurzeit sind zwei Gruppen aktiv. Planungen für weitere Lerngruppen verzögern sich aufgrund der aktuellen Einschränkungen und Unwägbarkeiten im Kontext der Pandemie.

Der WPU Kunst Kurs (Gruppe 1) des 10. Jahrgangs bearbeitet als Kernthema die U-Bahnhöfe Rainer W. Rümmlers. Ergänzt wird dies durch weitere Gruppen und Klassen, die sich mit Denkmalpflege und Denkmalschutz auseinandersetzen.

Schuljahresbeginn bis 1. Halbjahr 2020/21

WPU Kunst 10 (Gruppe1) Herr Tostmann

1. Für die neue Gruppe fand eine Einführung in grundsätzliche Fragen der Stilkunde und Architekturgeschichte sowie zu Denkmalschutz und Denkmalpflege statt.

Eine gemeinsame digitale Arbeitsplattform (Padlet) für die Teilnehmer aus den beiden Schulen wurde erstellt.

In der ersten Phase der Zusammenarbeit mit der Otto-Hahn-Schule wurde der Fokus auf die grundlegenden Fragestellungen für Schulprojekte zum Lernen am Denkmal gelegt.

2. Entwicklung der Berliner U-Bahn

Thema war die Ausdehnung des Berliner U-Bahn-Netzes seit 1902 und die unterschiedlichen Bauzeiten der einzelnen Linien.



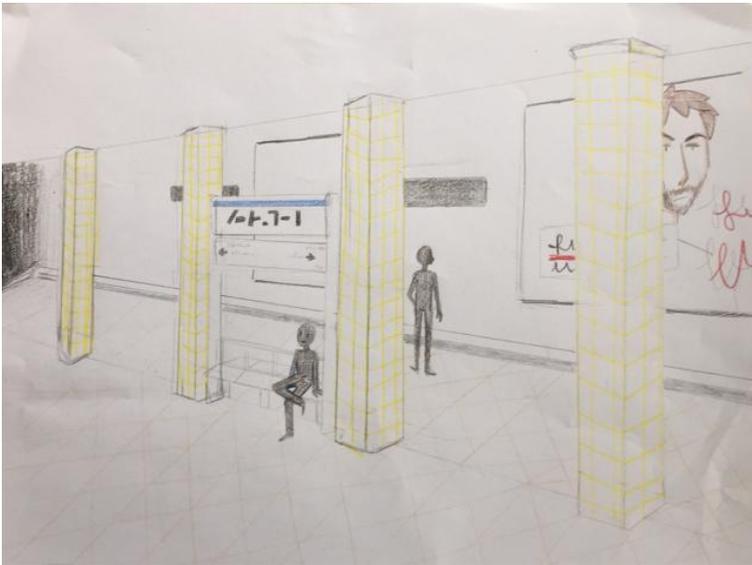
Arbeitsergebnis

3. Exkursion zum U-Bahnhof Hermannplatz von Alfred Grenander



und Vorarbeiten für die Präsentationsprodukte = Fotografien, Skizzen





Arbeitsergebnis

Themenschwerpunkte (der wöchentlichen Kunstunterrichtsstunden bis Januar 2021):

Keramik und Fliesen.

Säulen und Ornamente.

Gemeinsamer Workshop mit den Schülerinnen und Schülern der Otto-Hahn-Schule.

Kunst 8. Jahrgang (Gruppe 2) Herr Tostmann

Einführung in die Denkmalpflege.

Entwicklung der Stadt. Vom Dorf zur Großstadt.

Architekturdarstellung: Grundriss und Aufriss

Gründerzeitfassaden im Wohnumfeld.

2. Halbjahr 2021

Themenschwerpunkt „Farbe im Stadtraum“:

Exkursion zu den U-Bahnhöfen Fehrbelliner Platz und Mierendorfplatz.

Fotografien, Zeichnungen, Farbabnahmen.

Arbeitsaufträge, Arbeiten am Portfolio.

Beginn der Arbeiten in der Holzwerkstatt der HMS. Geplant ist der Bau von verschiedenen Fassadenmodellen in der stiltypischen Gestaltung. Gründerzeitfassade mit Stuckaturen sowie moderne Varianten.

Experimente mit Farben und Oberflächen.

Besuch des Lehrbauhofes Berlin.

Arbeit an den Dokumentationen und Präsentationen

Fotostudien, PowerPoint,

Planungstreffen mit der Partnerschule.

Frühjahr 2021

Fertigstellung der Präsentationsobjekte für die gemeinsame Ausstellung mit der OHS hierzu die grafische Ausarbeitung eines Flyers (visuelle Sicherung des vergangenen Jahres).

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

Eingabe Bewertung des Projekts

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Eingabe Herkunft Projektmittel

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Eingabe Einsatz Projektmittel